

BORNAER STADTJOURNAL

mit aktuellen Informationen aus der Großen Kreisstadt Borna



Ausgabe 24/2020

24. November 2020



Aus der Stadtverwaltung
Erstellung der Sportstättenbilanz
der Großen Kreisstadt Borna



Aktuelles
#GutesImSinn: Was die VOLKSSOLIDARITÄT
so einzigartig macht



Gesundheit
Ab ins Depot – Vitamine und
Mineralstoffe

Inhaltsverzeichnis

- 2 Die Kolumne
- 3 Interview
Georg-Ludwig von Breitenbuch
- 4-5 Aktuell
u.a. Hinter den Kulissen von ALDI;
Ausbildungsbereitschaft trotz
Pandemiegeschehen

Aus der Stadtverwaltung

- 6-7 Aktuelles
u.a. Rathauschlüssel erobert;
Staatsminister Schmidt zu Gast
im Rathaus; Neue Revierführerin
- 8-10 Ortsteilbegehung Whyra
- 11 Kultur / Veranstaltungen
ab Dezember

Lebendiges Borna

- 12 Veranstaltungen
- 13 Aktuell
#GutesImSinn: Was die VOLKS-
SOLIDARITÄT so einzigartig macht
- 14 Gesundheit
Ab ins Depot – Vitamine und
Mineralstoffe; Neue Apps auf
Rezept
- 15 Tipps
24 Tage Vorfreude
- 16 Steuer
Zum Jahresende kräftig Steuern
sparen; Mehr finanzielle Freiheit
- 17 Immobilienmarkt
Cleverer Flammenstopp
- 18 Bauen / Wohnen / Einrichten
Mit Farbe gegen den Winter-
blues; Weihnachtliches Strahlen
- 19 Stellenmarkt
Auskommen mit geringem
Einkommen

„All die schönen Dinge“ ...

bennenteine Freundin von mir, ihren ALDI-Einkauf.

Ja, natürlich weiß ich, dass der Ursprung der bekannten Einzelhandelskette im Namen ihrer Gründer Karl und Theo Albrecht (Albrecht Diskont) hat.

Bekannt ist auch die Tatsache, dass Deutschland dem ALDI-Äquator unterliegt. Ergo in Nord und Süd ALDI unterteilt ist.

Der einstige Lebensmittelgrundversorger ist zum „DEM“ Discounter in Deutschland gewachsen. Wahrscheinlich ist der Bekanntheitsgrad des Unternehmens größer als der manchen Politikern.

Borna gehört, wie alle neuen Bundesländer dem Nord-Äquator an, der sich, wie auch ALDI Süd, zur Erneuerung und Umbau seiner Filialen entschied. So weit so gut.

Logischerweise suchen die Planer, Architekten und Organisatoren für die geplanten Filialerweiterungen geeignete Standorte in den Städten. Das ging mit Sicherheit nicht in jeder Stadt ohne Diskussionen ab. Doch solch einen vollen Saal wie in Borna, bescherten den Herrschaften von ALDI wohl die Wenigsten. Verstört über die Grundsatze debatte des Standortes und der wohl dahinter liegenden politischen Auseinandersetzungen, überlegten die Verantwortungsträger, einen Bogen um die große Kreisstadt schlagen. Das

hätte die Folge gehabt, dass die Einwohner unserer Heimatstadt verstört gewesen wären.

Zum Glück wendete sich alles zum Guten und ALDI konnte am 19. November seine Pforten an einen weit hin sichtbaren Standort öffnen. Während der Bauzeit am neuen Standort der Leipziger Straße 10, fanden sich viele „ehrenamtliche Bauhelfer“ ein, um den rasanten Fortschritt des Bausehens unter die Lupe zu nehmen. Die meist älteren Herren erfreuten sich über die ständig an- und abrollenden LKWs, das Gewusel auf der Baustelle und den entstehenden größeren Supermarkt. Nun ist es an den Kunden, den Markt zu frequentieren. Mit Sicherheit taten diese es gleich am 19.11. Passend zur Vorfreude des Advents ist die des Konsumenten.

Am gleichen Tag eröffnete die Filiale der „dm“ Drogerie-Kette am gleichen Standort. Jene Nachricht wird vor allem Frauenherzen höher schlagen lassen. Im gemeinsamen Ensemble ist das Angebot für die Bornaer ein Zugewinn. Schließlich sind es eben auch die weichen Standortfaktoren, welche die Lebenszufriedenheit der Einwohner anhebt.

Mit Sicherheit werden wir uns in der einen oder anderen Filiale persönlich begegnen.

Manuela Krause



Der neue ALDI-Markt in Borna – kurz vor der Eröffnung

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna

Tel.: 03433 207329 Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung der OBM. Verantwortlich für die Redaktion: Hans-Robert Scheibe, Pressesprecher der Stadt Borna.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

Titelbild: Bauherr Marco Krahl gewährt Oberbürgermeisterin Simone Luedtke und Bürgermeister Karsten Richter einen Blick hinter die Kulissen des neuen ALDI-Marktes (Foto: René Deckert)

Fotos: Stadtverwaltung Borna, René Deckert bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 12.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen

Laufende Ausgaben-Nummer: 488

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Borna oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 25/20 des BSJ erscheint am 8.12.2020. Der Redaktionsschluss ist der 24.11.2020.

Stadtjournal
digital



Region Borna nachhaltig aufwerten

Durchgeführte und geplante Projekte mit Schwerpunkt ländlicher Raum

Bereits in der letzten Ausgabe des Bornaer Stadtjournal konnten wir über die freudige Botschaft berichten, dass 13,6 Millionen für das neue Polizeirevier aus dem Landtag zu uns nach Borna fließen. Diese weitreichende Baumaßnahme interessiert natürlich die Bornaer und war für mich ein guter Grund, mit Georg-Ludwig von Breitenbuch (H. v. B.) – Mitglied des Sächsischen Landtages und finanzpolitischer Sprecher seiner Fraktion – ins Gespräch zu kommen.

BSJ: Trotz Corona-Pandemie dürfen wir uns über einen Neubau für die Polizei freuen. Welche Weichen müssen dafür im Finanz- und Haushalts-Ausschuss gestellt werden?

H. v. B.: In guten Jahren konnten wir Geld zurücklegen, um wichtige Investitionen umzusetzen. Wir haben das damals Zukunftssicherungsfond, abgekürzt ZuSi, genannt. Dieser Topf ist fast leer und deshalb freue ich mich, dass wir hieraus noch die Investition in Borna und die polizeiliche Sicherheit bei uns bewilligen konnten. Wir haben das Vorhaben vorher geprüft und positiv entschieden.

BSJ: Welche Herausforderungen in Bezug auf die Finanzlage in Sachsen sieht sich der Landtag im Augenblick gegenüber gestellt?

H. v. B.: Nichts ist so beständig wie der Wandel. So müssen wir uns durch die Corona-Situation alle auf Jahre einstellen, in der die Ausgabefreude der vergangenen 10 Jahre gemindert werden muss, wollen wir nicht über Gebühr die Gestaltungsmöglichkeiten unserer Kinder einschränken. Wir müssen dazu kommen, Dinge zu hinterfragen oder auch einmal ganz sein zu lassen. Der Staat und die Politik müssen sich beschränken und Prioritäten setzen, darum streiten und entscheiden. Das fällt uns allen schwer, aber es muss sein. Der Freistaat Sachsen kommt aktuell mit Rücklagen und einer Kreditermächtigung für 2021 und 2022 auch mit seinen Kommunen gut durch die Krise, aber 2023 und 2024 wird es dann eng. Das müssen wir heute schon im Blick haben.

BSJ: Aus Sicht des Finanzpolitischen Sprechers: Liegt ihr Fokus auf den Unternehmen?

H. v. B.: Viele Politiker haben wieder erkannt, wie groß die Bruttoleistung der

Wirtschaft ist, da deren Umsatz und deren Gewinne nun weggebrochen sind. Daher ist die Achtung und die Verbindung zur Wirtschaft gestiegen, da nur über Steuern der Staat wieder seine Aufgaben erledigen kann. Und die Wirtschaft hat verstanden, wie wichtig ein handlungsfähiges und kompetent geführtes Staatswesen bei allen Fehlern die passieren ist. Diese gegenseitige Achtung müssen wir in den kommenden Jahren für den Wiederaufbau nach Corona nutzen, dabei helfe ich gerne mit, da ich beide Seiten gut kenne.

BSJ: Welche Projekte, sind in den Jahren Ihrer Abgeordnetentätigkeit und Ihres Votums in Ihren Wahlbezirk entstanden?

H. v. B.: Der Schwerpunkt unseres Handelns liegt sehr deutlich im ländlichen Raum, darüber besteht in unserer Fraktion große Einigkeit. Einen hohen Stellenwert genießt dabei die frühkindliche und schulische Bildungsinfrastruktur. Allein für Borna konnten wir eine Vielzahl an sächsischen Fördermitteln auf den Weg bringen: Kindergarten Regenbogenland für 45 neue Betreuungsplätze, die Grundschule West und Neukirchen für eine energetische Sanierung sowie Sanitäranlagen auf aktuellem Stand, Brandschutz für die Dinterschule oder ein neuer Funktionsbau an der Robinienhofschule in Borna Nord. Aber auch für das Bornaer Umland konnten wir Mittel zur Verfügung stellen: Die Sanierung der Oberschule Kitzscher steht kurz vor Vollendung, in Lobstädt gibt es an der Grundschule eine moderne Turnhalle, in Regis-Breitungen entstand eine sehr moderne neue Kindertagesstätte auf dem Campus der zuvor neu errichteten Grundschule. Auch die Grundschule Kohren-Sahlis konnte mit sächsischem Geld saniert werden, die Oberschule Frohburg erweiterte mit einem Anbau ihre Kapazität.

Dank der soliden und nachhaltigen Finanzpolitik im Freistaat haben sich darüber hinaus noch weitere Möglichkeiten eröffnet, den Bornaer Raum nachhaltig für seine Bewohner und sein Gewerbe aufzuwerten. Straßenbaumaßnahmen wie die Dorfstraße in Zedtlitz und der zur Zeit laufende grundlegende Ausbau der Leipziger Straße,



Georg-Ludwig
von Breitenbuch

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“

auch in kleinen Orten wie Trages. Die Sana Klinik Borna erhielt Geld für ihre digitale Ertüchtigung, Geld floss ebenso in den Breitbandausbau nach Geithain.

Eine weitere geförderte Baumaßnahme war die Sanierung des ehemaligen Pestalozzi-Gymnasiums zur Unterbringung des Amtsgerichts Borna einschließlich des dazugehörigen Grundbuchamts.

BSJ: Krisen können auch Chancen sein. Wo sehen sie die Chancen nach der Corona-Pandemie?

H. v. B.: Ich hoffe und freue mich auch darauf, dass wir wieder um Schwerpunkte und Prioritäten streiten lernen, anstatt durch sprudelnde Kassen alles, auch manchen Unsinn, zu ermöglichen und jeden Streit mit Geld zuzudecken. Das wird unserer Demokratie und unserem Gemeinwesen gut tun und ist eine Chance für unser Land.

Manuela Krause

Die nächste Ausgabe des
Bornaer Stadtjournal
erscheint am 8. Dezember.

www.borna.de

Schiedsstelle Borna

Der nächste Termin der Schiedsstelle ist am 1. Dezember 2020 unter den bekannten hygienischen Voraussetzungen. Mundschutz und Abstand. Die Schiedsstelle Borna ist zuständig für die Stadt Borna einschließlich eingemeindeter Ortschaften, Geithain und Regis-Breitungen.

Das Verfahren vor der Schiedsstelle dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien gütlich beizulegen. Die Friedensrichterin kann in folgenden bürgerlich-rechtlichen und strafrecht-

lichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden:

- Beleidigung
- Körperverletzung
- Sachbeschädigung
- Hausfriedensbruch
- Verletzung des Briefgeheimnisses und
- in Zivilsachen, z.B. in den meisten nachbarrechtlichen Streitigkeiten.

Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet jeden ersten Dienstag im Monat

von 17.00 – 19.00 Uhr im Goldenen Stern, Markt 11, Erdgeschoss rechts, statt.

Erreichbarkeit während der Sprechzeit: Tel.: 03433-873142

Anliegen außerhalb der Sprechzeit können schriftlich an die Schiedsstelle bei der Stadtverwaltung Borna, Markt 1, 04552 Borna eingereicht werden.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Sandra Brand und Frau Anita Kern.

pm, Stadt Borna

Sächsische IHKs fordern bundesgesetzliche Entschädigungsregelung bei Präventivschließungen von Unternehmen

Die sächsischen Industrie- und Handelskammern haben ihre Forderung nach einer bundesgesetzlichen Entschädigungsregelung für Präventivschließungen von Unternehmen erneuert. Konkret schlagen die sächsischen IHKs vor, den Entschädigungsanspruch nach §56 Infektionsschutzgesetz, auf Unternehmen auszuweiten, die durch Allgemeinverfügungen oder Rechtsverordnungen in

ihre wirtschaftlichen Tätigkeit in erheblicher Weise beeinträchtigt werden. Auf eine solche Reform der Entschädigungsregelung hatte die IHK zu Leipzig bereits während des ersten Lockdowns im Frühjahr, im Zuge der Verhandlungen zum Zweiten Bevölkerungsschutzgesetz, gedrängt. Die Entschädigungsregelung in §56 Infektionsschutzgesetz verfolgt bisher einen individuellen Ansatz, indem sie sich

auf bestimmte natürliche Personen als Adressaten eines Tätigkeitsverbots oder einer Quarantäneverfügung bezieht. Die Norm greift damit nicht – trotz identischer Interessenlage – für die auf Rechtsverordnungen oder Allgemeinverfügungen veranlassten präventiven Betriebs-schließungen. Dies werde einer Pandemie nicht gerecht, so die sächsischen IHKs.

pm, Sächsische IHKs (gekürzt)



JETZT
Gutscheine für
WEIHNACHTEN
sichern...

Vorschau 2021:

Sinnliche Lesung

28.02.2021
17:30 Uhr Einlass
50,00 € p. P.
Vorreservierung erforderlich

„Verführung liegt
in der Luft,“
inkl. 3-Gang-Menü

Kriminal Dinner

31.03.2021
17:30 Uhr Einlass
50,00 € p. P.
Vorreservierung erforderlich

3-Gänge-Menü mit
Comedy-Duo
„Söhne MAMA`S“



· natürlich · lebendig · erholen ·

LAGOVIDA - Das Ferienresort am Störnthaler See

Hafenstraße 1 · 04463 Großpösna

Telefon: 034206-775 0 · E-Mail: info@lagovida.de

www.lagovida.de



Hinter den Kulissen von ALDI

Dienstag, den 17.11.20: Die fleißigen Mitarbeiter des neuen Supermarktes putzten, wienerten und räumten die Regale ein, während die Unternehmen, welche für den Innenbau zuständig waren, mit fahrbaren Hebebühnen durch die 1.230 Quadratmeter große Halle fuhren, um hier und da noch Schriftzüge anzubringen. Der Lebensmittel-discounter geht am 19.11. an den Start. Den Blick hinter die Kulissen gewährte Bauherr Marco Krahl für die Oberbürgermeisterin Simone Luedtke, Bürgermeister Karsten Richter sowie die Bornaer Pressevertreter. Damit wollten sich der Bauherr und sein Team bei der Stadt Borna für die gute Zusammenarbeit bedanken. „Vom 1. Baugespräch 2016 bis zum Baubeginn 2018 war es ein langer Weg“, erinnert sich Bauplaner und Projektentwickler Friedmar Thiele. Dennoch sind alle Beteiligten äußerst zufrieden mit der Umsetzung des Projektes. Die Oberbürgermeisterin bedankte sich ebenso beim Bauherrn und seinem Projektentwickler für „das Worthalten“, welches den Einsatz von

einheimischen Firmen beim Bau (S&S) beinhaltet.

Zwischendurch kam es zu Bauverzögerungen, da beispielsweise defekte Gasleitungen und der Untergrund der neuen Bushaltestelle Schwierigkeiten bereiteten.

Zu Verzögerungen kommt es auch bei der Installation der Ampelanlage, welches ein gefahrloses Ein- und Ausfahren des Areals regelt, und der neuen Bushaltestelle „Am ALDI“. Dies trübt die Stimmung der Bauherrn, der diese Woche gleich noch eine zweite Eröffnung in Grimma feiern darf nicht.

Der Supermarkt ist mit technischen Raffinessen wie einer Fußbodenheizung, einer Lüftungsanlage mit Frischluftzufuhr sowie einer computergesteuerten Rampe ausgestattet.

Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass ALDI, eine Bindung zur Stadt herstellen möchte und damit zur Vereinsmeisterschaft aufruft. Und jetzt sind Sie gefragt, liebe Bornaer. Bei jedem Ihrer Einkäufe erhalten Sie einen Stimmzettel, der dazu führen kann dass



5 Vereine einen Einkaufsgutschein im Wert von 1.000 Euro erhalten. Die Wahl wird Ihnen schwerfallen, weil es jeder der angetretenen Vereine verdient hat. Ob es der Förderverein der GS West oder die Showtänzer Espenhain oder die SV Einheit Borna – Turnen, um nur einige zu benennen, ist, entscheiden Sie mit Ihrer Stimme. Zum Glück dürfen Sie mehrfach abstimmen, wie schon erwähnt, zu jedem Einkauf. Somit haben die Vereine eine faire Chance und Sie tun etwas Gutes.

Manuela Krause

Ausbildungsbereitschaft trotz Pandemiegeschehen

Entlastung für Ausbildungsbetriebe gefordert

Ende Oktober waren 1.365 Ausbildungsverträge bei der Handwerkskammer zu Leipzig registriert. Trotz der pandemiebedingt wirtschaftlich schwierigen Situation in einigen Branchen gelang es den Betrieben, fast genauso viele Lehrstellen zu besetzen wie im vergangenen Jahr (-6 beziehungsweise -0,5 Prozent). Im Landkreis Leipzig stieg die Zahl der Ausbildungsplätze sogar um 9 Prozent auf 419 (2019: 384), einen deutlichen Rückgang um 14 Prozent gibt es dagegen im Landkreis Nordsachsen, 262 (2019: 309).

Konstant blieb auch die sogenannte Hitliste der rund 130 Ausbildungsberufe. Sie wird in der Region seit Jahren vom Kfz-Mechatroniker (219 Lehrverhältnisse), Elektroniker (113), Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (91) sowie Friseur (83) angeführt.

„Die guten Zahlen widerspiegeln die enorme Anstrengung unserer Betriebe. Sie sind gleichzeitig Verpflichtung für die Politik, die Ausbildungsbetriebe dauerhaft wirksam zu entlasten – also unabhängig vom Pandemiegeschehen. Nehmen wir die

Kranken- und Pflegeversicherung. Azubis müssen dafür Beiträge zahlen, während Studenten bis 25 zumeist familienversichert sind. Die Betriebe zahlen in die Unfallversicherung ein, während das bei den Studenten die Länder übernehmen. Da gibt es einige Stellschrauben, über die man für mehr Gleichwertigkeit sorgen könnte – und Auszubildende und Betriebe hätten am Ende mehr Netto,“ so Handwerkskammerpräsident Claus Gröhn.

Bereits jetzt offerieren die Handwerksbetriebe der Region Ausbildungsplätze für das Jahr 2021/2022. 77 freie Ausbildungsplätze in 25 verschiedenen Berufen sind in der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer zu finden.

Auch für das laufende Ausbildungsjahr gibt es noch Möglichkeiten. Ansprechpartner sind die Ausbildungsberater der Handwerkskammer zu Leipzig, Telefon 0341 2188-360. Informationen zu Handwerksberufen, freien Lehrstellen und Praktika in der Region gibt es unter www.hwk-leipzig/lehrstellen und in der App „Lehrstellenradar“.

pm, HWK Leipzig

17. Berufsorientierungsmesse in der Dinter-Oberschule verschoben

Der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Borna richtet in Zusammenarbeit mit der Dinter-Oberschule Borna und dem Förderverein der Dinterschule traditionell die regionale Berufsorientierungsmesse für den Südraum Leipzig aus.

Im nächsten Jahr soll diese zum 17. Mal stattfinden.

Aufgrund der aktuellen Infektionslage, berechtigter Bedenken der Mitglieder des Fördervereins und der Lehrerschaft der Dinterschule, der neuen Versammlungsverordnung sowie der fehlenden Konzept-Genehmigung durch das Gesundheitsamt wird die für den 23. Januar 2021 geplante Berufsorientierungsmesse nun verschoben.

Es soll jedoch an einer Präsenzveranstaltung festgehalten werden. Der neue Termin ist für den 24. April 2021 ins Auge gefasst.

Sofern es das Wetter und die Infektionslage zulassen, könnte die Veranstaltung dann auch außen stattfinden.

red

Stadtverwaltung weiter geöffnet

Ihre Ansprechpartner im Rathaus sowie dem Verwaltungsgebäude „An der Wyhra“ sind weiterhin für Sie da und erreichbar. Wir bitten dennoch darum, von persönlichen Vorsprachen weitestgehend abzu- sehen und in jedem Fall vorab Termine zu vereinbaren. Erfahrungsgemäß können viele Anliegen per E-Mail oder telefonisch geklärt werden. Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Das Standesamt sowie unsere Pass- und Meldestelle arbeiten weiterhin nach Terminvergabe – bestehende Termine können selbstverständlich weiterhin wahrgenommen werden und es werden auch neue vereinbart. Wenden Sie sich dafür bitte an die zuständigen Mitarbeiter.

Unsere Mediothek ist ebenfalls weiterhin für Ausleihe und Rückgabe von Medien unter den nötigen Hygienebestimmungen zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Wir bitten darum, den Aufenthalt in der Mediothek so kurz wie möglich zu gestalten. Wie in allen anderen Gebäuden der Stadtverwaltung gilt auch hier die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung.

Sonderausstellung „Film ab!“ wird verschoben

Die geplante Sonderausstellung unter dem Titel „Film ab!“, die unser Museum anlässlich der Eröffnung eines ersten, festen Lichtspielhauses in Borna vor genau 110 Jahren zeigen wollte, muss verschoben werden. Dementsprechend kann der geplante Filmabend im Stadtkulturhaus am 25. November nicht stattfinden. Grund für die Absage ist die aktuell gültige Sächsische Corona-Schutz-Verordnung, die derartige Veranstaltungen bis auf weiteres untersagt. Die Ausstellung wie auch der Filmabend werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt – ein konkreter Termin hierfür steht noch nicht fest.

Die übernächste Ausgabe des Bornaer Stadtjournal erscheint am 22. Dezember.

Redaktionsschluss ist der 8. Dezember

www.borna.de

Rathausschlüssel erobert

Ohne großes Programm aber dafür mit Abstand startete unser Carnevalsclub Wyhratal e.V. (CCW) traditionsgemäß am 11.11. in die fünfte Jahreszeit. Der Vorsitzende des CCW, Jan Kriegler ließ es sich nicht nehmen, der Oberbürgermeisterin den Rathausschlüssel persönlich zu „entreißen“. Nun plant der CCW weiter an seinen Veranstaltungen und seinem Programm für die neue Saison – in der Hoffnung, dass sich die Lage in den kommenden Wochen und Monaten entspannt.

Zu diesem Anlass stellte der Vorsitzende die neue, einheitliche Gardeuniform des CCW vor. Diese konnte der Verein für seinen Elferrat im letzten Jahr dank einer Zuwendung der Stadt Borna von 2.000 Euro anschaffen. Die Mittel stammen aus



der pauschalen Zuweisung des Freistaates zur Stärkung des ländlichen Raumes, die von 2018 bis 2020 jeweils in Höhe von 70.000 Euro an alle kreisangehörigen Gemeinden ausgereicht worden sind. Seitdem entscheidet der Stadtrat einmal jährlich, welche Vereine, die einen Bedarf angemeldet haben, mit einer Zuwendung bedacht werden.

Neuer Weihnachtsbaum wurde aufgestellt



Unser neuer Weihnachtsbaum wurde am Freitag, dem 13. November auf unserem Markt aufgestellt. Für die Spende der rund 18 Meter hohen Rotfichte möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei Uta und Peter Finke bedanken. Gewachsen ist der Baum in der Robert-Koch-Straße, er wiegt gut eine Tonne und ist etwa 50 Jahre alt. Weithin möchten wir den am Transport beteiligten Unternehmen sowie unserem Polizeirevier Borna für die Transportbegleitung und natürlich den Mitarbeitern unseres Wirtschaftshofes danken.

Erstellung der Sportstättenbilanz der Großen Kreisstadt Borna

Zur zweiten Runde der „Kooperativen Planung“ für die Erstellung der Sportstättenbilanz der Großen Kreisstadt Borna lud Oberbürgermeisterin Simone Luedtke am Mittwoch, dem 28. Oktober 2020, die Stadträtinnen und Stadträte, die Schulleiterinnen und Schulleiter unserer Schulen sowie Vertreter unserer Sportvereine in das Bürgerhaus „Goldener Stern“ ein. „Kooperative Planung“ meint dabei, dass sich alle Beteiligten – vor allem natürlich die verschiedenen Nutzer der Sportstätten in den Entwicklungsprozess des neuen Konzeptes einbringen können und sollen. Frau Gisela Zumpe vom beauftragten Ingenieurbüro Zumpe aus Dresden stellte den Anwesenden anhand einer Präsentation die Ergebnisse der von den Sportvereinen

und Schulen beantworteten Fragebögen zum Sport in Borna vor. Auf Grundlage der vielfältigen Rückmeldungen wird nunmehr ein Maßnahmenplan abgestimmt, der die Basis für die zukünftigen Entscheidungen zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Sportstätten in Borna bilden soll.



Die Städtische Werke Borna Netz GmbH weist darauf hin, dass 300.000 Erzeugungsanlagen im Februar aus der EEG-Förderung fallen könnten



Energieerzeugungsanlagen müssen bis zum 31. Januar 2021 im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur gemeldet werden.

Das Marktstammdatenregister gibt erstmals einen Überblick über alle Energieerzeugungsanlagen in Deutschland. Ziel ist es, Informationen über die zunehmend dezentralen Erzeugungsanlagen zu bündeln, um Strom und Gas auch zukünftig effizient transportieren und verkaufen zu können. Das Register dient außerdem dem Bürokratieabbau, da Meldepflichten des Strom- und Gasmarktes damit vereinfacht werden. Anlagenbetreiber sind verpflichtet, alle Erzeugungsanlagen inklusive Batteriespeicher bis 31. Januar 2021 zu melden. Über 1,1 Millionen Betreiber

sind ihrer Pflicht schon nachgekommen, laut Bundesnetzagentur werden jedoch schätzungsweise 300.000 Anlagen nicht fristgerecht eingetragen sein. Dabei geht es in erster Linie um Photovoltaik-Anlagen auf Hausdächern, aber auch Windräder und KWK-Anlagen. Ihnen droht der Wegfall der Vergütung für den eingespeisten Strom ab Februar kommenden Jahres.

Hendrik Franke, Geschäftsführer der Städtische Werke Borna Netz GmbH, appelliert an die Anlagenbetreiber im Netzgebiet Borna, ihre Anlagen rechtzeitig zu melden: „Die Registrierung erfolgt online über das Marktstammdatenregister-Webportal der Bundesnetzagentur und ist schnell gemacht.

Deutlich komplizierter wird es, wenn der Zahlungsstopp erst einmal erfolgt ist. Das Geld wird bei Nachmeldung zwar rückwirkend ausgezahlt, der Aufwand dürfte jedoch ein Vielfaches höher sein als die fristgerechte Registrierung.“

Link zur Registrierung:
<https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR>

Link zum Tutorial zur Registrierung einer Anlage:
<https://www.youtube.com/watch?v=a-SyMV6wc8wI>

Staatsminister Schmidt zu Gast im Rathaus

Der Sächsische Staatsminister für Regionalentwicklung (SMR), Thomas Schmidt war am Donnerstag, dem 22. Oktober zu Gast bei Oberbürgermeisterin Simone Luedtke im Rathaus. In dem Gespräch ging es vor allem darum, Möglichkeiten zu besprechen, wie die in den kommenden Jahren verfügbaren Mittel aus dem Strukturstärkungsgesetz gewinnbringend für die Stadt Borna und unsere Region eingesetzt werden können.

Das SMR ist neben vielen anderen Bereichen in seinem Geschäftskreis zuständig für die Sächsische Agentur für Strukturentwicklung (SAS), die den Strukturwandel in der Region Leipzig und der Lausitz aktiv begleitet und Ansprechpartner für Projekte und Fördermöglichkeiten im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes ist. Neben Dresden und Weißwasser betreibt die SAS einen Beratungsraum in der Stauffenbergstraße 4 in Borna. 2021 soll ein weiterer Standort in Leipzig folgen.



Neue Revierführerin



Polizeirätin Sandra Kiebler wurde am Freitag, dem 13. November in ihrem Amt als neue Leiterin des Polizeireviers Borna begrüßt. Im Zuge dessen war Frau Kiebler an diesem Tag, gemeinsam mit dem Leipziger Polizeipräsidenten Torsten Schultze, zu Gast bei Oberbürgermeisterin Simone Luedtke im Bornaer Rathaus. Im Anschluss wurde sie im Landratsamt des Landkreises Leipzig durch Landrat Henry Graichen begrüßt.

Bevor Frau Kiebler ihre neue Aufgabe in unserem Polizeirevier übernahm, leitete sie das Referat 1 im Führungsstab der Polizeidirektion Leipzig.

Das Polizeirevier Borna ist zuständig für den westlichen Teil des Landkreises Leipzig mit über 89.000 Einwohnern auf einer Fläche von 548 Quadratkilometern. Wir wünschen Frau Kiebler alles Gute für ihre neuen Aufgaben in unserer Stadt und der Region.

Ortsteilbegehung Wyhra



Liebe Bornaerinnen und Bornaer,

im Rahmen der Reihe unserer Ortsteilbegehungen besuchten wir gemeinsam mit der Vorsitzenden des Ortschaftsrates Wyhratal, Frau Cora Lesch, unseren schönen Ortsteil Wyhra. Rund 15 Einwohnerinnen und Einwohner Wyhras waren unserer Einladung am Freitag, dem 11. September gefolgt, wobei selbstredend auch wieder Vertreter des Ortschaftsrates und unserer Verwaltung an der Begehung teilnahmen. Besonders erfreuliche Nachrichten hatte Frau Lesch gleich zu Beginn unseres Rundganges, der uns zuerst in Richtung des ehemaligen Friedhofes am Bornaer Weg führte. Denn hier soll zukünftig ein Taufwald entstehen – für jedes neu getaufte Kind in Wyhra wird ein junger Baum gepflanzt. Mit diesem Projekt hatten sich engagierte Bürgerinnen und Bürger im Rahmen eines Wettbewerbes beworben und auch den Zuschlag für einen Preis erhalten, wie Frau Lesch mitteilte. Somit konnte schon kurze Zeit nach unserer Ortsteilbegehung der erste Baum des Wyhraer Taufwaldes gepflanzt werden. Auf dem Gelände befinden

sich aktuell noch zwei alte, absterbende Kiefern, die wir aber auf jeden Fall noch vor Beginn der neuen Vegetationsperiode entfernen. Ein genauer Termin hierfür steht allerdings noch nicht fest.

Das nächste Anliegen der Wyhraerinnen und Wyhraer, die uns durch ihren Ort führten, war der Zustand der Gebäude Bornaer Weg 8 sowie das Nebengebäude des Hauses Bornaer Weg 5 und die Häuser Am Anger 8. Verschiedene Teile der Häuser – vor allem die Dächer – befinden sich in einem baulich sehr schlechten Zustand. Unsere Bauordnung hat sich die Objekte noch einmal ganz genau angeschaut und festgestellt, dass vor allem Abdecksteine in den Bereichen der Dachfirsten und der Gratsparren locker sind. Wir haben die Eigentümer aufgefordert, die losen Bauteile kurzfristig zu beseitigen.

Eine weitere Frage betrifft den gültigen Flächennutzungsplan und zielt darauf ab, ob in Wyhra zukünftig die Schaffung weiterer Eigenheimstandorte in Form eines Runddorfes vorgesehen ist – beispielsweise am Ringweg. Dazu kann ich sagen, dass es einen rechtskräftigen Flächennutzungs-

plan gibt. 2017 hat die Verwaltung einen Vorschlag zur Ausweisung und auch zur Rücknahme von Wohnbaustandorten im gesamten Gemeindegebiet erarbeitet. Das Ergebnis ist im Standtrat am 26. Oktober 2017 mit dem Ziel beschlossen worden, diese bei der nächsten Gesamt-Überarbeitung des Planes einzuarbeiten. Darin wurden auch für Wyhra Wohnbaustandorte aufgenommen, zum Beispiel eben am Ringweg. Den Auszug des gültigen Flächennutzungsplanes haben wir in der Grafik nebenan dargestellt.

Unser Weg führte uns anschließend durch die Kleingartenanlage Friedenshain e.V., in der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Ortsteilbegehung den verwilderten Zustand vieler Gartenparzellen bemängelten. Gleichzeitig wurde der Vorschlag gemacht, die Anlage entsprechend der Anzahl der noch genutzten Gärten zu verkleinern und vielleicht eine Streuobstwiese oder Ähnliches anzulegen. Dies ist allerdings nicht ohne weiteres möglich. Denn die Kleingartenanlage unterliegt dem Bundeskleingartengesetz, Änderungen in der vorgeschlagenen Form können deshalb nicht vorgenommen werden. Es wurden bereits mehrere Gespräche mit dem Kleingartenverein geführt, dass die Gärten so angeordnet werden, dass eine sinnvolle Verkleinerung der Anlage insgesamt vorgenommen werden kann. Ein konkretes Ergebnis liegt der Verwaltung hierzu jedoch nicht vor.

Als nächstes sprachen die Bewohnerinnen und Bewohner Wyhras den mangelhaften Zustand der Eschefelder Straße im Bereich des Ortseingangs an, die trotzdem häufig als Durchfahrtsstraße genutzt wird. Eine Sanierung ist von unserer Seite hier im Moment nicht angedacht. Außerdem ist ein Eingriff in den fließenden Verkehr, um die widerrechtliche Nutzung zu unterbinden, durch die Verwaltung nicht möglich. In den fließenden Verkehr darf lediglich die Polizei eingreifen.



Auch zum Teich in der Ortsmitte und den umliegenden Bereichen gab es verschiedene Hinweise und Fragen: So würden ortsunkundige regelmäßig aus Richtung Eschefelder Straße in die Straße „Am Teich“ einfahren und am Ende vor den Pollern stehen, weil diese nicht als Sackgasse gekennzeichnet ist. Die entsprechende Beschilderung bringen wir selbstverständlich an. Der Teich selbst ist stark verschlammte und wir haben das Material beproben lassen, um zu klären, wie eine Entschlammung möglich ist. Zum Zeitpunkt der Begehung standen die Ergebnisse der Schlammuntersuchung noch aus. Diese sind mittlerweile eingetroffen und an unseren Landkreis übermittelt worden. Da die zulässigen Grenzwerte überschritten werden, wird gerade ein Entsorgungskonzept erarbeitet. Aufgrund dieser Sachlage verschiebt sich der avisierte Termin für die Entschlammung nach hinten. Zusätzlich wurde der Wunsch geäußert, die verbliebene Fichte am Teich zu entfernen und durch einen Laubbaum zu ersetzen. Gern haben wir den Baumstandort in die Liste möglicher Standorte für Neupflanzungen aufgenommen. Außerdem sollen die Wuchshilfen an den bereits neu gepflanzten Bäumen entfernt werden. Dies erledigen wir in jedem Fall noch in diesem Herbst. Eine letzte Frage im Zusammenhang mit dem Teich wies darauf hin, dass dieser durch die trockenen Sommer in den letzten Jahren immer weniger Wasser hat und ob wir die Menge der Wasserspeisung erhöhen können, um diesem Problem entgegenzuwirken. Die Wasserführung zum Teich muss aktuell noch geklärt werden, so dass wir erstmal prüfen werden, durch welche Leitungen das Wasser in den Teich gelangt. Dafür wird Wasser oberhalb eingelassen und geschaut, wo es langfließt. Zusätzlich werden wir aber einen Schieber an einer Stelle im Leitungssystem einfügen, um



mehr Wasser direkt in den Teich zu führen. In jedem Fall planen wir, das Schilf zurückzudrängen, dafür sind wir jedoch auf das Wetter angewiesen. Der Wasserspiegel wird dafür etwas gesenkt und bei Frost dann das Schilf mit einem Balkenmäher oder ähnlichem geschnitten. Im Anschluss kann der Wasserstand wieder erhöht werden. Das führt dann zum Ausbluten der Pflanzen.

Im Bereich der Eschefelder Straße und des Mühlenweges befinden sich zwei neu errichtete Straßenlaternen, die aus Sicht der unmittelbaren Anwohnerinnen und Anwohner sehr hell sind und aufgrund ihrer Ausrichtung direkt in die benachbarten Häuser leuchten. Unsere Städtische Werke Borna Netz GmbH hat das Problem aufgenommen und sucht nach einer Lösung, wie hier Abhilfe geschaffen werden kann.

Unser Rundgang führte uns in seinem Verlauf dann zum Oberscharbach, der auf Höhe der Thräner Straße, Hausnummer 2, die Kreisstraße quert. Der Bachlauf ist großflächig mit Schilf zugewachsen, was dazu führt, dass ankommendes Wasser

nicht richtig abfließen kann. Das Schilf wird im Herbst bzw. Winter durch ein beauftragtes Unternehmen entfernt. Die aktuell hohe Verkehrsbelastung auf der Straße führt zu einer zeitlichen Verschiebung. Im Normalfall erfolgt die Beseitigung des Schilfes jedes Jahr im Oktober. Außerdem äußerten Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Ortsteilbegehung den Wunsch, dass hier auf der nördlichen Seite wegen der Tiefe des Baches ein Geländer angebracht werden sollte, da Absturzgefahr bestehen würde. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, wurde zuständigkeitshalber das Landratsamt des Landkreises Leipzig zu dem Sachverhalt angefragt. Folgende Stellungnahme wurde durch das Sachgebiet Planung und Bau Kreisstraßen abgegeben: „Voraussetzung für die Herstellung einer entsprechenden Schutteinrichtung gemäß der Richtlinie für passiven Schutz an Straßen ist es, dass die abfallende Böschung größer als 3,00 m beträgt und ein Neigungswinkel größer als 1:3 ausgebildet ist. Zudem müsste eine zulässige Höchstgeschwindigkeit größer als 50 km/h angeordnet sein. Im Rahmen einer örtlichen Überprüfung wurde festgestellt, dass die Absturzhöhe in dem benannten Bereich ca. 2,40 m und die Bankettbreite zwischen 2,20 m und 2,40 m beträgt. Zudem ist die Böschung in einem Verhältnis von kleiner als 1:3 ausgebildet. Letztlich befinden wir uns innerhalb der geschlossenen Ortslage mit einer maximal zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h. Somit sind die Voraussetzungen für die Errichtung einer Schutteinrichtung nicht gegeben. Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass in der Ortslage Wyhra auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein ausreichend ausgebautes Gehweg vorhanden ist. Damit ist es auch nicht



erforderlich, dass sich Fußgänger auf der Grabenseite bewegen. Als Träger der Straßenbaulast sieht der Landkreis Leipzig aus den zuvor genannten Gründen momentan keine Veranlassung, eine entsprechende Schutzeinrichtung in dem von Ihnen angefragten Bereich errichten zu lassen."

Im weiteren Verlauf sprach ein Anwohner der Neulandsiedlung die aktuell gültige Höchstgeschwindigkeit auf der Kreisstraße durch die Siedlung von 70 Kilometern pro Stunde an. Die Anwohnerinnen und Anwohner wünschen sich hier eine Beschränkung auf höchstens 50. Außerdem wurde die Frage geäußert, ob das Ortseingangsschild Wyhras hinter die Neulandsiedlung versetzt werden kann, damit von hier aus Richtung Thräna kommend eine geschlossene Ortschaft entsteht und damit durchgängig eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 Kilometern pro Stunde gilt? Dieser Bereich wird bei der nächsten Verkehrsschau mit der Polizei und dem Landratsamt als Straßenbaulastträger der Kreisstraße betrachtet. Wie viele Themen unserer Ortsteilbegehungen, die den Straßenverkehr betreffen, kann auch diese Frage nur in Zusammenarbeit mit anderen Behörden (in diesem Fall dem Landratsamt als Straßenbaulastträger und der Polizei) abschließend geklärt werden. Dafür finden im Normalfall regelmäßig gemeinsame Verkehrsschauen mit allen Beteiligten in unserem Stadtgebiet statt. Diese mussten aufgrund der aktuellen Pandemiesituation leider abgesagt werden. Deshalb besteht für uns im Moment keine Möglichkeit, verschiedene Probleme, die in unseren Ortsteilen angesprochen worden sind, zu lösen. Da es sich hier um dieselbe Kreisstraße handelt, haben wir zuständigkeithalber ebenfalls das Landratsamt des Landkreises Leipzig Sachgebiet Planung und Bau Kreisstraßen zu



dem Sachverhalt angefragt. Aus Sicht der Behörde erfüllen die Neulandsiedlung und die Ortslage Wyhra nicht die geforderten Kriterien einer geschlossenen Ortschaft. Die circa 320 Meter freie Strecke zwischen der Siedlung und dem Ort stünden dem entgegen. Vielmehr handelt es sich bei der Neulandsiedlung um eine Splittersiedlung, die als solche gesondert zu betrachten sei. Dementsprechend ist es auch nicht ohne weiteres möglich, das Ortseingangsschild wunschgemäß zu versetzen. Dennoch wird unsere Straßenverkehrsbehörde diese Thematik in der nächsten Verkehrsschau gemeinsam mit der Polizei und dem Landratsamt als Straßenbaulastträger noch einmal vorbringen. Die Schlaglöcher im Obersteigerweg in der Neulandsiedlung hingegen verbessern wir selbstverständlich zeitnah aus. Anders sieht es mit dem Wunsch nach einem Gehweg zwischen der Siedlung und der Ortslage Wyhra aus. Entlang der Kreisstraße besitzt die Stadt Borna keine verfügbaren Flächen, deshalb ist die Errichtung eines Gehweges in diesem Bereich aktuell nicht möglich.

Ersatz für das fehlende Ortseingangsschild aus Richtung Zwölfbogenweg

haben wir bereits bestellt und die gewünschte Straßenbeleuchtung entlang der Thräner Straße aus Richtung Neukirchen kommend – zwischen Ringweg und Bornaer Weg – nehmen wir in die Prioritätenliste für unsere Haushaltsplanung auf.

Zurück am Ausgangspunkt unseres Rundganges, an der Kirche, kam noch einmal das Umgebendehaus Bornaer Weg 5 – das vermutlich älteste Haus Wyhras – zur Sprache. Es gehört einem privaten Eigentümer und die Frage ist, ob es aus denkmalschutzrechtlicher Sicht gesichert werden kann, damit es nicht noch weiter verfällt. Wir haben den Sachverhalt an die untere Denkmalschutzbehörde weitergegeben und eine Prüfung vor Ort ergab, dass das Denkmal als schützens- und erhaltenswert eingestuft wird. Die Behörde übersendet dem Eigentümer eine Anhörung. Sollte es auf diesem Wege zu keiner Einigung kommen, werden denkmalschutzrechtliche Erhaltungsmaßnahmen behördlich angeordnet.

Auch an dieser Stelle möchte ich noch einmal meinen herzlichen Dank an alle richten, die an unserer Ortsteilbegehung teilgenommen haben – vor allem natürlich an die Wyhraerinnen und Wyhraer, die uns durch ihren Ort führten aber natürlich auch an den Ortschaftsratsrat mit seiner Vorsitzenden, Frau Lesch. Gerade, was die Punkte angeht, die bis zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abschließend geklärt werden konnten, halten wir Sie auf dem Laufenden. Sollten sich weitere konkrete Fragen ergeben, zögern Sie bitte nicht und wenden Sie sich an unsere Verwaltung oder mich persönlich.

Herzlichst,

Ihre Simone Luedtke



Auf Grund der Allgemeinverfügung der Sächsischen Staatsregierung vom 30. Oktober 2020 sind das Museum und das Stadtkulturhaus vorerst bis zum 30. November geschlossen. Alle Vorstellungen, Konzerte, pädagogischen Angebote und Führungen entfallen oder werden verschoben. Informationen zu Ersatzterminen finden Sie auf den Webseiten der Einrichtungen sowie im Veranstaltungskalender der Stadt Borna.

www.stadtkulturhaus-borna.de
www.mediothek-borna.de
www.museum-borna.de

Aus der Mediothek

Die Mediothek Borna bleibt vorerst geöffnet, allerdings nur für die Ausleihe und Rückgabe von Medien. Es besteht die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasenbedeckung und es dürfen sich max. 10 NutzerInnen in der Mediothek aufhalten.

Aus dem Archiv

Auch das Archiv bleibt vorerst geöffnet. Termine werden nur nach telefonischer Anmeldung vergeben.
 Tel.: 03433 200283

Aus dem Museum

Objekt des Monats November
 Plakat „Sommerfilmtage der DDR“
 Wer kann sich nicht noch an die beliebten Sommerfilmtage der DDR auf dem Bornaer Volksplatz erinnern? Da blieb selten ein Platz frei. Meist war es die erste Möglichkeit, einen beliebten „West-Film“ auf großer Leinwand zu sehen. Unser Objekt des Monats ist ein Ankündigungspakat der Sommerfilmtage vom 29. Juni bis 5. Juli 1973 auf dem Volksplatz Borna. Das Museum der Stadt Borna erhielt dieses Plakat, das auf Pappe aufgezogen ist, in diesem Jahr als Schenkung und wird Bestandteil der Sonderausstellung „110 Jahre Kino in Borna“ sein.



Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Erinnerungen, Geschichten und Bilder zu diesem Objekt dem Museum zu schicken (museum@borna.de). Weitere Informationen zum Objekt unter www.museum-borna.de.

Geplante Veranstaltungen ab Dezember

Vorbehaltlich der aktuellen Situation und gesetzlichen Regelungen sind ab Dezember u. a. folgende Veranstaltungen geplant.

Sa / 12. Dezember / 14.30 und 16.30 Uhr
Mediothek

10. Wiener Leinwand-Lyrik mit Ralph Turnheim

14.30 Uhr: Star Trek Poetry:
 Eine berühmte Folge der legendären Fernsehserie „Raumschiff Enterprise“ wird völlig neu synchronisiert.
 16.30 Uhr: Pink Panther Poetry:
 Ralph Turnheim vertont einige der besten Pink Panther-Cartoons neu.

Do / 31. Dezember / 20.00 Uhr
Stadtkulturhaus

Silvester Spezial – Ranz & May „Best of“
 Seit knapp 7000 Tagen versuchen die beiden Kabarettisten, gemeinsam mit den Problemen fertig zu werden, die jeder für sich gar nicht hätte. Ihr nunmehr 13. Programm, das als ein Feuerwerk ihrer besten Nummern geplant war, gerät allabendlich zu einem gnadenlosen Rachefeldzug. Wir würden uns freuen, Sie als Kollateralschaden begrüßen zu dürfen.



Fr / 15. Januar / 19.30 Uhr
Stadtkulturhaus
Kabarett „Leipziger Funzel“
Freude schöner Spötterfunken



Das Ensemble mit Sabine Kühne-Londa, Katherina Brey und den Funzelspöttern Bernd Herold und am Piano Helge Nitzschke nimmt sich allen brennend aktuellen Themen unserer Zeit an, die jeder Beschreibung spotten. In Spottes Namen und viel Vergnügen!

Sa / 30. Januar / 19.00 Uhr
Stadtkulturhaus

Gregor Gysi – Ein Leben ist zu wenig
 Gregor Gysi erzählt von seinen zahlreichen Leben: als Anwalt, Politiker, Autor, Moderator und Familienvater. Seine Autobiographie ist ein Geschichts-Buch, das die Erschütterungen und Extreme, die Entwürfe und Enttäuschungen des 20. Jahrhunderts auf sehr persönliche Weise erlebbar macht.

Fr / 12. Februar / 20.00 Uhr
Stadtkulturhaus

Zauber der Travestie
 Mann oh Mann... oder doch Frau... oder was? Die schräg-schrilke, andere Revue mit namhaften Künstlern aus den bekanntesten Kabarets Deutschlands lässt Sie eintauchen in die Welt der Travestie und verzaubert die Sinne.

Hinweis: Auf Grund der aktuellen Lage kann es immer wieder zu Absagen und Terminverschiebungen kommen. Vergewissern Sie sich bitte vorab bei den jeweiligen Veranstaltern, ob die Termine stattfinden.

Kartenbestellungen und -verkauf:
 Tourist- und Stadtinformation,
 Markt 2, 04552 Borna
 Tel.: 03433 873195
www.tourismus-bk.de

Öffnungszeiten:
 Mo / Di / Do 9.00 – 13.00 Uhr
 13.30 – 17.00 Uhr
 Mi / Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Weitere Informationen:
www.borna.de



Türen auf!

„Mit Speed durchs Kinderzimmer“ heißt es zur diesjährigen traditionellen Weihnachtsausstellung im Residenzschloss Altenburg. Historisches Spielzeug auf Rädern setzt auf gehörig Tempo! Vielerlei Autos, Eisenbahnen, die bekannten Fröbel-Fahrzeuge, Märklin-Baukästen, Kräne, Bagger, erzegebirgische Miniaturfahrzeuge und vieles mehr wird gezeigt.

Als besonderes Highlight sind ein Trot-Ferrari von 1960, ein Trot-Flugzeug der Marke Steelkraft (USA) von 1942 oder auch ein französischer Tretroller Scooter von 1950 aus der Sammlung Depot Pohl-Ströher, Gelenau, zu bewundern und machen mächtig Geschwindigkeit – nicht nur im Kinderzimmer!

Präsentiert werden Puppenwagen, Bettchen, Schaukelpferde, Puppenstuben-Interieur auf Rollen. Dies lässt Mädchenherzen höher schlagen. Sogar ein mechanischer Kindergarten mit beweglichen Püppchen und fahrenden Puppenwagen oder ein Karussell mit Gondeln auf Rollen lassen sich auf Knopfdruck bewegen. Die Schau wird mit Bummiheften, Kinderbüchern, Adventskalendern, Stammbuchbildern und Weihnachtspostkarten komplettiert. Hier muss man genau hinschauen, denn wo befinden sich die Räder auf den Abbildungen? Dies gilt es, vor allem in Familie herauszufinden.

Die Sonderausstellung ist Dienstag bis Sonntag und an den Weihnachtsfeiertagen von 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Corona bedingt allerdings mit Abstand. Seien Sie uns herzlich willkommen.

Aktuelle Informationen unter:

www.residenzschloss-altenburg.de

pm, Residenzschloss Altenburg

HISTORISCHES SPIELZEUG AUF RÄDERN.

Mit Speed durchs Kinderzimmer!

SONDERAUSSTELLUNG
RESIDENZSCHLOSS
ALTENBURG

29.11.2020
BIS
21.02.2021

www.residenzschloss-altenburg.de

KulturGUIDE

November / Dezember

Kirche

mittwochs | 12.00 Uhr

Ökumenisches Mittagsgebet
Emmauskirche Borna

30.11. | 18.00 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet
Katholische Kirche Borna

Ev.-Luth. Emmauskirchengemeinde
Bornaer Land

Stadtkirche St. Marien

• 28.11. | 17.00 Uhr

Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes mit Pfr. Dr. Junghans

• 29.11. | 10.00 Uhr

Familiengottesdienst mit den Gemeindepädagoginnen Frau Großmann und Frau Staude

Die aktuellen Termine gibt es hier:

Tel.: 03433 802185

www.kirche-borna.de

Kath. Gemeinde St. Joseph Borna

• Do. 18.15 Uhr, Stille Anbetung

• Do. 19.00 Uhr, Heilige Messe

• Fr. 09.00 Uhr, Heilige Messe

• So. 10.30 Uhr, Heilige Messe

Tel.: 03433 208350

www.kath-kirche-borna.de

Christen in Borna

Abtsdorfer Straße 15

• sonntags, 10.30 Uhr

Christen-Treffen

• mittwochs, 18 Uhr,

Bibelstunde

• jeden 3. Freitag im Monat, 19 Uhr

Singen - Feiern - Beten

Kinder/Jugend

Freizeitzentrum Borna

dienstags | 16.00 Uhr

Tanzprojekt – Urban Dance

mittwochs | 16.00 Uhr

Bauchtanz mit Luise

Violas Nähstübchen

donnerstags | 15.00 Uhr

Skateworkshop

donnerstags | 16.00 Uhr

Kreativwerkstatt

• 3.12.: Basteln zum Nikolaus

• 10.12.: Weihnachtsgestecke

• 17.12.: Geschenke zum Fest

Achtung, verschärfte Corona-Regeln:

Es dürfen sich maximal 10 Kinder/Jugendliche gleichzeitig im Treff aufhalten.

Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes ist Pflicht.

Coronabedingt können Veranstaltungen ausfallen oder auf einen anderen Termin verschoben werden. Bitte informieren Sie sich auch direkt beim Veranstalter! Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

Bornaer Stadtjournal online



www.druckhaus-borna.de

#GutesImSinn

Was die VOLKSSOLIDARITÄT so einzigartig macht

In der Bundesdelegiertenversammlung vom Oktober fand ein ganz besonderes Ereignis für die VOLKSSOLIDARITÄT statt, der Verband bekam eine neue Präsidentin. Frau Susanna Karawanskij trat die Nachfolge von Präsident Dr. Wolfram Friedersdorff an, der seit 2014 den Verband führte. Die frisch gewählte Präsidentin betonte das Leitprinzip der VOLKSSOLIDARITÄT: „Im Mittelpunkt gesellschaftlicher Entscheidungen müssen immer die konkreten Menschen mit ihren Bedürfnissen stehen. Dabei müssen wir vor allem diejenigen im Blick haben, die Hilfe benötigen, die keine Lobby haben, die unserer gemeinschaftlichen Solidarität bedürfen. Das solidarische Miteinander und Füreinander da sein, stellt das Leitprinzip der VOLKSSOLIDARITÄT dar, mit der ich in Leipzig aufwachsend groß geworden bin und wofür sich in meinen Augen auf ganz unterschiedlichen Ebenen zu kämpfen lohnt“. Der Bundesgeschäftsführer Alexander Lohse freute sich über den gelungenen Generationenwechsel und eine zukunftssichere Aufstellung des Verbandes.

Anlässlich des 75. Jahrestages der VOLKSSOLIDARITÄT meldete sich die Bundeskanzlerin Angela Merkel zu Wort und gratulierte herzlich per Video-Grußwort zum Jubiläum und dankte allen Engagierten für ihren Einsatz, der für den Zusammenhalt und das Zusammenleben unserer Gesellschaft so wichtig sei. Sie erinnerte an die Gründung und die Hilfeleistung der VOLKSSOLIDARITÄT nach dem Zweiten Weltkrieg und betonte, auch heute sei jeder Mensch auf gelebte Solidarität angewiesen. „Kein noch so starker Sozialstaat kann das bürgerliche Engagement ersetzen, das für ein gutes Miteinander verschiedener Generationen, Nationalitäten und Lebensrealitäten sorgt. Und deshalb brauchen wir hilfreiche Organisationen und Verbände wie eben die VOLKSSOLIDARITÄT“, sagte die Bundeskanzlerin.

Die VOLKSSOLIDARITÄT ist ein Sozial- und Wohlfahrtsverband mit insgesamt über 40.000 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie rund 145.000 Mitgliedern. Unter dem Slogan „Gutes im Sinn“ engagieren wir uns gemeinsam für Menschen jeglichen Alters und jeglicher Herkunft. Dabei werden knapp 100.000 Menschen täglich mit den umfangreichen Dienstleistungen und Angeboten der VOLKSSOLIDARITÄT versorgt. Besonders in der aktuellen Situation der Corona-Pandemie, ist es uns eine Herzensangelegenheit den Menschen Gemeinschaft, Unterstützung und Sicherheit zu geben.



Die neue Verbandspräsidentin Susanna Karawanskij

Wenn auch Du Gutes im Sinn hast, dann bist Du bei uns richtig, weil:

- Deine Arbeitsbedingungen und Vergütung gut sind
- Du Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren kannst.
- Du dich beruflich entwickeln und weiterqualifizieren kannst.
- Du beim größten Arbeitgeber Ostdeutschlands arbeitest.
- Du dich mit über 20.000 Kollegen für die gute Sache einsetzt.

Bei uns bekommst Du die Möglichkeit in den verschiedenen Bereichen etwas Gutes zu tun, zum Beispiel in der ambulanten Pflege, Hauswirtschaft, Mahlzeitendienst, Kindertageseinrichtungen, ambulante Hilfen zur Erziehung und unserer Praxis für Ergotherapie.

Weitere Informationen und unsere aktuellen Stellenangebote sowie Ausbildungsmöglichkeiten findest Du auf unserer Website: www.volkssolidaritaet-borna.de.

VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e. V.
Lucas Baumann
Qualitäts- und Projektmanager



VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e. V.

Wir suchen ab sofort:

Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte für unsere Sozialstationen in Borna und Pegau

Möchten Sie hilfsbedürftige Menschen unterstützen, betreuen und beraten, dann senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen bitte an:

Geschäftsstelle: Sachsenallee 2b • 04552 Borna
Tel. 03433 205620 • Fax 03433 205621
E-Mail: vsborna-bewerbung@volkssolidaritaet.de
www.volkssolidaritaet-borna.de



Ab ins Depot – Vitamine und Mineralstoffe

Die letzten Monate waren durch die Corona-Krise für die meisten Menschen außergewöhnlich anstrengend und nervenzierend. Auf Dauer geht dies Körper und Geist an die Substanz – man fühlt sich müde und ausgebrannt. Die dunkle und kalte Jahreszeit stellt unseren Körper nun zusätzlich vor besondere Herausforderungen. Eine gute Versorgung mit Vitaminen und Mineralstoffen wird nun umso wichtiger, um Stimmung und Gesundheit positiv zu beeinflussen.



medicalpress stellt eine Auswahl wichtiger Vitamine und Spurenelemente für den Winter vor.

Vitamin D: spielt nicht nur eine wesentliche Funktion für das Funktionieren des Immunsystems, sondern ist auch maßgeblich an der Regulierung von Hirnbotschaften beteiligt und hat eine stimmungsaufhellende Wirkung. So hilft und das Vitamin nicht nur, gesund zu bleiben, sondern kann auch dazu beitragen, Winterdepressionen entgegenwirken. Vitamin D gilt auch als Sonnenvitamin, weil der Körper zur Herstellung die direkte UVB-Strahlung der Sonne benötigt. Nur ein kleiner Teil wird über

die Nahrung aufgenommen. Im Umkehrschluss ist das Risiko für einen Mangel im Winter erhöht. Doch auch wenn im Winter weniger UVB-Strahlung zur Verfügung steht, ist es trotzdem wichtig, regelmäßig an die frische Luft zu gehen.



Vitamin C: wirkt antioxidativ und stärkt die im Winter so dringend benötigten Abwehrkräfte nachhaltig. Besonders bei der Vorbeugung von Erkältungen hat Vitamin C einen sehr guten Ruf. Zusätzlich kurbelt Vitamin C auch den Energiestoffwechsel an, was die Motivation für Aktivitäten im Freien steigert und somit zu zahlreichen positiven Nebeneffekten führen kann. Wichtige Quellen sind beispielsweise Zitrusfrüchte, Beeren und Paprika.

Vitamin E: schützt die Zellen, hilft ihnen sich zu erneuern und stärkt das Immunsystem. Besonders viel davon ist in Pflanzenölen und Nüssen enthalten.

Vitamin A: sorgt für die Bildung neuer Zellen und hilft, die Schleimhäute gesund zu erhalten. Vitamin A verhindert zudem das Eindringen von Erregern in den menschlichen Körper. Gute Quellen sind Karotten, Grünkohl sowie Fleisch und Milchprodukte. Neben Vitaminen sind auch Mineralien und Spurenelemente im Winter besonders wichtig. Zink unterstützt beispielsweise das Immunsystem und sorgt als Zellwächter für schöne Haare, Haut und Nägel. Besonders viel Zink kommt in tierischen Produkten wie Fleisch, Milch, Eiern und Fisch vor, aber auch Nüsse, Hülsenfrüchte und Vollkornprodukte sind gute Lieferanten. Das Spurenelement Selen stärkt ebenfalls die Abwehrkräfte und hilft als Radikalfänger, schädlichen Einflüssen entgegenzuwirken. Es findet sich zum Beispiel in Fisch, Fleisch und Getreideprodukten.

Auch wenn in modernen Industrienationen durch das vielfältige Nahrungsangebot eine ausreichende Nährstoffversorgung durch Lebensmittel grundsätzlich gewährleistet ist, können Nahrungsergänzungsmittel insbesondere bei bestimmten Risikogruppen und in besonderen Lebenssituationen eine wichtige Rolle spielen. Dazu gehören beispielsweise ältere Personen, Schwangere, Menschen mit besonderen Ernährungsgewohnheiten, Raucher, chronisch Kranke, Personen mit hohem Alkoholkonsum, Jugendliche und Frauen, die die Pille nehmen.

Quelle Text und Bilder: medicalpress

Neue Apps auf Rezept

Digitale Gesundheitsanwendungen – das klingt ein bisschen sperrig. Gemeint sind damit Apps oder Online-Programme, die Patienten bei bestimmten Diagnosen unterstützen sollen: Sie können beispielsweise Blutdruck- oder Blutzuckerwerte protokollieren, Übergewichtigen Menschen beim Abnehmen helfen oder Patienten mit psychischen Problemen bei der Therapie begleiten. Seit Oktober dürfen Ärzte und Psychotherapeuten diese digitalen Gesundheitsanwendungen, kurz DiGA, auf Rezept verordnen. „Die Kosten übernehmen dann die Krankenkassen“, erklärt Maren Soehring von der IKK classic. Zuvor müssen die Apps ein Zulassungsverfahren durchlaufen haben. Dort wird unter anderem geprüft, ob diese auch tatsächlich einen therapeutischen Nutzen haben. Weitere Infos gibt es unter www.ikk-classic.de/diga.



djd (Foto: djd/IKK classic/Getty Images/AJ Wattamaniuk)

Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH



PFLEGEDIENST + BETREUTES WOHNEN BORNA

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistung nach §45 b SGB XI
- Ambulante Hauswirtschaft
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Kurse für pflegende Angehörige
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau

Pflegedienstleiter
Norman Weigand
Breite Straße 7-9
04552 Borna

Telefon
03 433/91 96 017



Ihr Sanitätshaus
Fachgeschäft in Borna.



Unser Angebot im
Advent für Sie:



medi® Hautpflegeprodukte
NIGHT und **DAY** für die
Kompressionstherapie.



**5%
Rabatt**

Das Angebot ist gültig vom
01. – 15. Dezember 2020.

rmcStolze Sanitätshaus
W.-Külz-Str. 6 – 8 · Borna

ANZ_STD1RNLBNA_03.11.20 Bild: www.medil.de www.platzwert.de

24 Tage Vorfreude

Individuell gestaltete Foto-Adventskalender als Geschenkidee

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Besonders für Kinder gehört das morgendliche Öffnen des Adventskalenders zu den beliebtesten Ritualen der Vorweihnachtszeit. Hinter jedem Türchen verbirgt sich eine andere Aufmerksamkeit – klar, dass auch Erwachsene leuchtende Augen bekommen, wenn sie am ersten Dezember mit einem Adventskalender überrascht werden. Wer seinen Liebsten in diesem Jahr eine besonders persönliche Freude machen möchte, kann gestalterisch aktiv werden. Aus den schönsten Lieblingsfotos entsteht mit wenigen Klicks ein individueller Foto-Adventskalender, der für mindestens 24 Glücksmomente sorgt.

Immer der passende Adventskalender

Bilder des vergangenen Winterurlaubes, Schnappschüsse gemeinsamer Weihnachtsfeste oder das Haustier mit Santa-Mütze – unter den eigenen Fotos finden sich zahlreiche Motive für einen persönlichen Adventskalender. Sind die schönsten zusammengestellt, kann es etwa unter www.cewe.de oder über die kostenlose Bestellsoftware losgehen. Einfach das Adventskalender-Modell auswählen, Quer- oder Hochformat aussuchen, Fotos einfügen und das Design mit Cliparts, Rahmen oder kleinen Textbotschaften in Szene setzen. Neben den vielen Gestaltungsmöglichkeiten besteht eine ebenso große Auswahl zur Befüllung des Adventskalenders. Was gibt es Besseres, als mit einem Stück Schokolade in den Tag zu starten? Für eine süße Freude sorgt der Schoko-Adventskalender mit Produkten von kinder. Erstmals kann bei diesem Adventskalender auch hinter jedem der 24 Türchen ein Bild versteckt werden. Wer zusätzlich mit Spiel und Spaß beschenken will, wählt die Variante mit Überraschungseiern.

Pralinen für jeden Tag

Liebhaber hochwertiger Schokoladenspezialitäten genießen mit dem Premium-Adventskalender die beliebten Ferrero-Pralinen. Zahlreiche weihnachtliche Vorlagen geben Anregungen zur Gestaltung im Hoch- oder Querformat. Oder man gestaltet den Adventskalender noch individueller: eine besondere Teemischung am Montag, ein Liebesbrief am Dienstag, ein Gutschein zum gemeinsamen Besuch des Weihnachtsmarktes am Mittwoch, kleine Beauty-Produkte, Duftkerzen oder Gadgets – der selbstbefüllbare Adventskalender bietet hinter jedem Türchen Platz für eine andere Überraschung.

djd



Eine ordentliche Portion an Überraschungseffekten bietet dieser individuell gestaltbare Adventskalender. (Foto: djd/www.cewe.de)

rechts: Ein Foto-
adventskalender wird
gleichzeitig zum
vorweihnachtlichen
Raumschmuck.
unten: Beim selbst-
befüllbaren Advents-
kalender ist
Kreativität gefragt.
(Fotos: djd/www.cewe.de)





Wir wünschen Euch
ein frohes Weihnachtsfest!

Eure Käse Lehmann's

WERKSVERKAUF IN MARKLEEBERG IMMER MONTAGS 10.00 – 15.00 UHR



www.kaese-lehmann.com



Zum Jahresende kräftig Steuern sparen

Wer über zusätzliche Ausgaben nachdenkt und diese bis Silvester leistet, kann für 2020 noch einiges an Steuern sparen. Ob Homeoffice, Ehegattensplitting, Spenden oder klimafreundliche Sanierung der eigenen Immobilie – in ihrer Dezember-Ausgabe trägt die Zeitschrift Finanztest verschiedene Tipps zum Steuern sparen zusammen.

Das Jahr 2020 ist ein außergewöhnliches Jahr, auch aus Sicht der Steuerzahlenden. Viele Beschäftigte mussten während der Corona-Pandemie mehr Jobkosten aus eigener Tasche bezahlen, für die sonst ihr Arbeitgeber aufkommt. Wer jetzt schon über die Pauschale von 1.000 Euro Werbungskosten kommt, kann jede weitere Ausgabe steuerlich geltend machen. Eine Anschaffung am Ende des Jahres kann sich also lohnen.

Eheleute sollten prüfen, ob ihre Steuerklassen auch für 2021 noch optimal sind. „Die richtige Kombination ist Geld wert, wenn ein Ehepartner Lohnersatz erwartet – etwa Eltern-, Arbeitslosen- oder Kurzarbeitergeld“, so Finanztest-Expertin Anne Riesenberg. Gleichgeschlechtliche Paare, die ihre eingetragene Lebenspartnerschaft bis Ende 2019 in eine Ehe umgewandelt haben, können bis Silvester 2020 rückwirkend die Zusammenveranlagung für frühere Jahre beantragen.

Viele gemeinnützige oder kirchliche Organisationen und Vereine sind in Corona-Zeiten auf Spenden angewiesen. Wer spendet, kann bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags seiner Einkünfte in der Steuererklärung geltend machen. Als Beleg reichen Kontoauszüge oder ein Ausdruck der Überweisungsbestätigung im Onlinebanking aus – ganz egal, wie hoch der Spendenbeitrag ist. Voraussetzung dafür ist nur, dass die Spenden auf ein

anerkanntes Sonderkonto zur Bekämpfung der Corona-Pandemie eingegangen sind.

Der Test Steuertipps zum Jahresende findet sich in der Dezember-Ausgabe der Zeitschrift Finanztest und ist online unter www.test.de/steuertipps abrufbar.

PM, Stiftung Warentest



Mehr finanzielle Freiheit



Viele kennen das Gefühl: Der Monat ist noch lange nicht vorbei, das vorhandene Budget hingegen schon ausgeschöpft. Da sich die Einnahmen nicht beliebig erhöhen lassen, bleibt nur ein Ausweg: die Ausgaben reduzieren. Gerade zum Start ins neue Jahr reißen Jahresbeiträge für die Versicherung, Kreditraten fürs Auto und andere feste Ausgaben ein Loch in die Haushaltskasse. Der Weihnachtspuffer ist schnell aufgebraucht. Um diese Situation zu verbessern, braucht es erst einmal einen besseren Überblick über die Finanzen. In einem Haushaltsbuch lassen sich Einnahmen und Ausgaben festhalten, schnell erkennt man, wo man problemlos sparen kann. Die praktische Planungshilfe gibt es kostenfrei unter www.geld-und-haushalt.de, hier finden sich außerdem weitere Tipps, wenn es finanziell eng wird.

djd (Foto: djd/Deutscher Sparkassenverlag)

ETL | ADMEDIO

Steuerberatung im Gesundheitswesen

Steuern Sie Ihre Steuern!

Unsere Kanzlei bietet insbesondere Berufsangehörigen der Heilberufe ein breites Spektrum an Leistungen an, wie z. B.

- Unterstützung Praxisabgabe und Existenzgründung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss und Steuererklärungen
- Branchenspezifische Steuerberatung

ETL ADMEDIO Steuerberatungsgesellschaft mbH
Niederlassung Borna · Markt 6 · 04552 Borna

Telefon: (03433) 26 96 63

admedio-borna@etl.de

www.admedio.de

ETL | Qualitätskanzlei
Ein Unternehmen der ETL-Gruppe



Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de

Cleverer Flammenstopp

Die Verfüllung von Installationsschächten bietet im Ernstfall hervorragenden Brandschutz

Brandschutz ist in aller Munde! Bauherren, die sowohl ihr Gebäude schützen als auch das persönliche Risiko minimieren möchten, investieren in Maßnahmen, die im Ernstfall ein Plus an Sicherheit garantieren. Eine Lösung zur Vermeidung einer Brandausbreitung ist bspw. die Verfüllung der Installationsschächte. Hierfür bieten die Experten von Ecofibre mit „Ecofibre Brandschutz 2x20 mm“ ein DIBt-geprüftes System an. Dabei werden nicht brennbare Steinwollflocken – ihr Schmelzpunkt liegt bei über 1.000 °C – in die Schächte eingeblasen. Das Brandschutz-Material ummantelt sämtliche Rohre, die durch die Schächte verlaufen, und dichtet die Hohlräume vollständig ab. So entsteht eine Barriere, welche die

etagenübergreifende Ausdehnung der Flammen effizient verhindert. Zudem erwartet die Bewohner weder eine lange Baustellenphase noch ist ein Abriss oder ein großflächiges Aufstemmen von Bauteilen erforderlich. Es werden lediglich kleine Öffnungen vorgenommen, durch die das Brandschutzprodukt mit Hilfe mobiler Einblasmaschinen in die Schächte gelangt. Das bedeutet eine deutliche Ersparnis in Sachen Sanierungszeit, -aufwand und -kosten. Doch „Ecofibre Brandschutz 2x20 mm“ bietet noch mehr als reinen Flammenstopp. Auch eine Geräuschübertragung, die in Gebäuden häufig über Schächte erfolgt, sowie Resonanzeffekte aus anderen Etagen lassen sich dank der Verfüllung reduzieren. Mehr unter www.ecofibre.de und www.homeplaza.de.

epr



Das Material wird eingeblasen, ummantelt dabei sämtliche Rohre, die durch die Schächte verlaufen, und dichtet die Hohlräume vollständig ab. (Foto: epr/Ecofibre.de)



„Abenteuer Immobilienkauf“ Ihre Immobilien-Sprechstunde mit Wölkchen Immobilien

Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen und benötigen Hilfe bei der Vorbereitung oder Abwicklung? Ich begleite Sie Schritt für Schritt, damit Sie Ihre Immobilie schnell, einfach und nach Ihren Vorstellungen verkaufen können.

Immobilienkäufer finden

Um Immobilienkäufer zu finden, sollten Sie zunächst Ihre Zielgruppe definieren, um diese bei der Vermarktung optimal anzusprechen und Ihre Immobilie entsprechend vorzubereiten. Zusammen analysieren wir Faktoren wie Art, Lage und Ausstattung des Hauses, um die passende Zielgruppe zu finden. Die folgenden Gruppen sind denkbar:

- Junge Familien mit Kindern: Diese Zielgruppe bevorzugt bezugsfertige Häuser am Stadtrand oder in der Vorstadt. Einfamilienhäuser mit gutem Standard sowie Objekte mit guter Verkehrsanbindung sind beliebt.
- Singles und Paare: Viele Paare und Singles leben gern in der Stadt, aber auch Stadtrandlagen kommen infrage. Manche Käufer suchen ein Objekt mit Umbaupotenzial. Kleine Reihenhäuser sind beliebt.
- Ruheständler: Ruheständler haben oft viel Zeit für Renovierungsarbeiten oder einen großen Garten. Sie bevorzugen normalerweise eine ruhige Lage mit altersgerechter Infrastruktur.
- Kapitalanleger: Für Kapitalanleger ist es besonders wichtig, vermietete und bereits modernisierte Häuser in bestem Zustand zu finden. Die Lage ist weniger wichtig, aber die Wertentwicklung sollte sehr gut sein.

Fortsetzung folgt,

Quelle: www.immobilienscout24.de

Ich berate Sie gern – stellen Sie mir Ihre Fragen!

Ralf Wölk
Sachsenallee 13
04552 Borna

Tel. 03433
219571



Mit Farbe gegen den Winterblues

Damit auch in der kühlen und grauen Jahreszeit die Stimmung im eigenem Zuhause positiv bleibt, lohnt sich auch im Winter die Montage von Sonnenschutz an den Fenstern: Rollos und Plissees hellen die Wohnung mit freundlichen oder strahlenden Farben auf. Wer im Dachgeschoss wohnt, hat es dabei besonders leicht: Die „Colour by You!“-Serie von Velux hält Rollos in über 1.800 Farbvarianten bereit.

Rollos und Plissees schützen im Sommer vor übermäßigem Licht- und Sonneneinfall. Und an trüben Tagen im Winter? Dann wird der Sonnenschutz in den Abendstunden in erster Linie zum Sichtschutz – und bietet zudem die einfache Möglichkeit, Farbe in das Zuhause zu bringen. Denn Farben bereichern die Sinneswahrnehmung und wirken positiv auf die Stimmung. Ein Raum mit Blau wird als frisch empfunden. Farbakzente mit Korallenrot wirken lebensbejahend. Jeder



Farbgestaltung wie aus einem Guss – mit der größten Farbauswahl auf dem Markt Rollos individuell genau im Ton anderer Wohnaccessoires gestalten. (Foto: Velux Deutschland GmbH/akz-o)

Weihnachtliches Strahlen

Teelichter, Lichterketten und beleuchtete Figuren: Zur Weihnachtszeit gehört eine stimmungsvolle Beleuchtung. Klassiker der Weihnachtsbeleuchtung sind nach wie vor Kerzen. Ihr warmes Flackern sorgt sofort für weihnachtliche Stimmung. Als Dekoration für den Christbaum sind echte Kerzen nicht mehr üblich. Vor allem wenn Kleinkinder und Haustiere im Haus sind, die um den Baum herumtoben, ist das vielen zu gefährlich. Romantisch flackernden Lichtschein können allerdings auch batteriebetriebene Christbaumkerzen wie die Lumix Super Light Flame bieten – und das ganz ohne Brandgefahr. Die besonders große Faden- oder Filament-LED im Kerzenkopf strahlt fast dreimal heller als herkömmliche LEDs – bei gleichem Energieverbrauch.



djd (Fotos: djd/Krinner)

Mensch hat Farbtöne, die ihn besonders ansprechen. Deshalb bietet die „Colour by You!“-Serie von Velux Verdunkelungs-Rollos in jeder Nuance der Farb-Standards RAL und NCS an, insgesamt über 1.800 Töne.

Bei der Gestaltung eines Raumes hat das den entscheidenden Vorteil, ein Farbkonzept konsequent umsetzen zu können – von der Wand- und Bodenfarbe bis zum gezielten Einsatz von Wohntextilien wie Vorhängen, Rollos oder Dekokissen. „Diese Accessoires stellen oftmals die größte Herausforderung dar. Sollten die Farbtöne nicht zueinander passen oder sich nicht ergänzen, kann dies erheblichen Einfluss auf den Raum haben. Rollos, deren Farbe ich individuell nach meinen Bedürfnissen auswählen und der Innenausstattung anpassen kann, sind deshalb natürlich sehr attraktiv“, erklärt Innenarchitektin und Textildesignerin Miriam Medri von m² raumkonzepte und design.

Die Wunschfarbe lässt sich mit einem Online-Konfigurator auf der Website von Velux oder im Fachhandel auswählen. Anhand des Typenschilds des Fensters hinter der Griffleise ermittelt man die benötigten Maße. Dank des „Pick & Click“-Systems von Velux lassen sich Rollos und Plissees in wenigen Minuten selbst montieren. Zusätzliches Plus: Je nach Produkttyp verbessert ein geschlossener Sonnenschutz die Wärmedämmung eines Fensters um bis zu 21 Prozent.

akz-o



eidner GmbH
HEIZUNG + SANITÄR-
FACHGROßHANDEL

Bäderwelt

Hauptsitz Borna
Blumrodapark 1,
direkt an der B 93
Tel.: 034343 7060

NL Würzen
NL Torgau
NL Eilenburg

FORMAT
WILLKOMMEN IM BAD

Sich für ein neues Bad zu entscheiden ist:

Einfach schön.

Überzeugen Sie sich selbst in unserer Ausstellung

Bäder sehen • planen • kaufen



MHS
MASSIV
HAUS
SACHSEN

Ihr neues Zuhause:

Individuell geplant, kompetent beraten und massiv gebaut.

Massiv Haus Sachsen GmbH
Die bessere Alternative zum Architektenhaus
www.massiv-haus-sachsen.de

Zschortauer Str. 71
04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

Auskommen mit geringem Einkommen

Kurzarbeit bedeutet für Tausende Beschäftigte empfindliche Einbußen beim monatlichen Budget. Besonders hart ist dies für niedrige Einkommensgruppen, beispielsweise in der Gebäudepflege oder der Gastronomie. Um schnelle Hilfe zu ermöglichen, hat der Bund die Sozialschutzpakete I und II beschlossen. Unter anderem wurde zuletzt das Kurzarbeitergeld, das ab dem vierten und siebten Monat ausgezahlt wird, deutlich erhöht. Zudem sind jetzt Zuverdienste ohne Beschränkung auf einzelne Branchen möglich. Befristet sind diese Maßnahmen zunächst bis zum 31. Dezember 2020. Für Familien mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit, einen Notfall-Kinderzuschlag von bis zu 185 Euro pro Monat und Kind zu beantragen. Mehr Details hält die unabhängige Arbeitnehmerberatung unter www.aub.de bereit.



djd (Foto: djd/AUB/tibanna79 - stock.adobe.com)

Erreichbarkeit der Arbeitsagenturen, Jobcenter und Familienkassen

Wir sind weiter online und telefonisch für Sie erreichbar. In dringenden Fällen können Sie auch einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren. Danke für Ihr Verständnis, dass Vorsprachen ohne Termin noch nicht möglich sind.

Telefonische Erreichbarkeit (bundesweit gebührenfrei):

Mo – Fr. von 8.00 – 18.00 Uhr

Für Arbeitnehmer: 0800 4 5555 00

Für Arbeitgeber: 0800 4 5555 20

Familienkasse: 0800 4 5555 30

Neben der bundesweiten Servicrufnummer gibt es in jeder Dienststelle eine Sonderhotline.

Agentur für Arbeit Borna: 03435 980 400

Jobcenter LK Leipzig: 03437 98420

Familienkasse Sachsen: 0800 4 5555-30/5555-33

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Annahme Anzeigen Stellenmarkt

DRUCKHAUS BORNA

Tina Neumann | Tel. 03433 207671

tina.neumann@druckhaus-borna.de

Suchen auch Sie Ihr Fachpersonal oder den zukünftigen Azubi mit einer Stellenanzeige im Bornaer Stadtjournal.

SEIT 1991 HENNECKEN®

STEUERBERATUNG · WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · RECHTSBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

ARBEITEN IM LEIPZIGER SÜDRAUM

Wir stehen für eine vertraute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Mandanten, in unserem Team und unserem Netzwerk. Wir haben Spaß an unternehmerischen und effizienten Lösungen und beraten und prüfen lösungsorientiert. Dabei stellen wir konsequent den Mandanten in den Mittelpunkt

Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir ab sofort in Voll- oder Teilzeit

Steuerfachwirte / Steuerfachangestellte (m/w/d) Lohnbuchhalter / Bilanzbuchhalter (m/w/d)



Wir bieten Ihnen ein breit gefächertes und interessantes Aufgabengebiet, gute Fortbildungsmöglichkeiten und die Chance zur beruflichen Entwicklung.

Wir wünschen: analytisches Denkvermögen, überzeugende Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität sowie einen sicheren Umgang mit berufsüblichen EDV-Anwendungen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Kontakt: Hennecken Consulting GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Frau J. Hennecken, Steuerberaterin, Geschäftsführerin
Mail: bewerbung@hennecken.com

www.hennecken.com

Familienbetrieb Lorenz seit mehr als 140 Jahren

Wir sind ein Familienbetrieb in der 4. Generation und sind für unsere Kunden schon seit mehr als 140 Jahren ein zuverlässiger Partner. Seit über 25 Jahren gehören wir zum starken Verbund von Portas. Nach dem PORTAS-Motto „Wünsche erfüllen und Werte erhalten“ realisieren wir moderne, zeitgemäße und wertbeständige Renovierungslösungen für Ihre Türen, Küchen, Treppen, Fenster, Decken und Gleittüren. NEU fertigen wir für Sie, nach Ihren individuellen Wünschen Türen, Haustüren, Fenster und Spanndecken. Kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern.



☎ 0 34 33 - 20 85 44 • www.lorenz.portas.de

Wir wachsen und suchen: TISCHLER / SCHREINER (m/w). Jetzt bewerben!



Mit der Türenmodernisierung von PORTAS, können der Stil und das Aussehen sämtlicher Zimmertüren innerhalb kurzer Zeit komplett verändert werden. Die Oberfläche wird mit einem neuen, langlebigen, hochwertigen Kunststoff beschichtet, glatt oder mit Holzstruktur.



Die PORTAS Küchenmodernisierung – eine preisgünstige Alternative zum Neukauf, mit der man auch noch einen positiven Beitrag zum Umweltschutz leistet. Modernisierung durch: Frontenwechsel, Wechsel von Licht und Kranzleisten sowie Arbeitsplatten.



Portas-Spanndecken schaffen Atmosphäre und Behaglichkeit ohne aufwändige Maler- und Verputzarbeiten. Der Einbau von Strahlern ist möglich, aber auch das Integrieren einer vorhandenen Lampe ist kein Problem.



Außen widerstandsfähiges Aluminium, innen wohnliches Holz: Das jahrzehntlang bewährte Portas-Renovierungssystem bietet eine dauerhafte Lösung gegen Witterungsschäden und garantiert den Fenstern so eine lange Lebenszeit.

Portas Fachbetrieb Lorenz Sporaer Straße 2 • 06729 Elsteraue

Ausstellung: Reichsstr. 14, Borna

04552 Borna

Di 10-12 Uhr & 14-17 Uhr

Zeitzer Straße 51 (am REWE)

06729 Meuselwitz

Mo/Di/Fr 10-12 Uhr & 14-17 Uhr
jeden 1. Sa im Monat 10-12 Uhr

PORTAS[®]
Europas Renovierer Nr. 1

